

Hochschulsekretärinnen verdienen mehr!!!

Tübinger Initiative für eine gerechte und diskriminierungsfreie Bezahlung
und Eingruppierung

Tübingen, 16. November 2009

Solidarität mit dem Bildungsstreik und den Protestaktionen!

Liebe Studierende,

wir – die Initiative der Hochschulsekretärinnen – unterstützen Eure Proteste gegen die verfehlte Bildungspolitik!

Aber wir unterstützen vor allem Eure Proteste als Ausdruck Eurer Unzufriedenheit und als Mittel sich „irgendwie“ Gehör und Aufmerksamkeit zu verschaffen. Wir würden uns wünschen, dass sich noch mehr Studierende mit Euren Aktionen solidarisieren. Und nicht nur die Studierenden. Was ist mit den ErzieherInnen, den LehrerInnen, den ProfessorInnen, den Eltern? Geht sie das alles gar nichts an?

Für uns sind solche Aktionen die richtige und anscheinend einzige Form gegen die ignorante und arrogante Haltung des Landes Baden-Württemberg und der Bundesregierung!

Weder Studierende noch Beschäftigte, weder Bürgerinnen noch Bürger werden in diesem Land gehört. Demokratie und Dialog finden nicht mehr statt – Frau Angela Merkel bezeichnet sich selbst als „Kanzlerin aller Bürgerinnen und Bürger“, vertritt aber nur eine ganz bestimmte Klientel. An der Universität Tübingen spiegelt sich diese Politik wider.

Was bleibt uns also übrig, als uns zu solidarisieren und miteinander zu protestieren?

Wir sind solidarisch mit Euren Forderungen nach Mitbestimmung, Abschaffung der Studiengebühren, der Kritik an der Organisation der BA-/MA-Studiengänge, usw. Wir erwarten endlich die Behebung der Missstände in unserem Bildungssystem. Wir wünschen uns ein gerechtes, soziales und demokratisches Land und Menschen, die sich genau dafür einsetzen!

Ellen Hagmann
Monika Petersen
Irene Gust
Britta Rochier

Sprecherinnen der Initiative

<http://www.hochschulsekretaerinnen-verdienen-mehr.de>

info@hochschulsekretaerinnen-verdienen-mehr.de